Pressespiegel

Ausgabe: 28.10.2015

Niederrhein DGB

DGB diskutiert Ausbildungsumlage

Der DGB lädt ein zur Veranstaltung zum Thema Ausbildungsumlage am Freitag, 30. Oktober, von 15 bis 17 Uhr ins Berufskolleg Wesel, Hamminkelner Landstraße 38B. Es wird ein Streitgespräch zwischen einem Befürworter (Holger Vermeer, IG BAU) und einem Kontrahenten (Wolf-Eberhard Reiff, IHK) zur Ausbildungsumlage geführt, damit es eine kontroverse Diskussion gibt. Praktische Beispiele aus den Branchen des Baugewerbes und der Pflege werden eine mögliche Umsetzung illustrieren.

WAZ DU

Pressespiegel

Ausgabe: 28.10.2015

Niederrhein DGB

DGB informiert über die Ausbildungsumlage

In einer Diskussionsrunde dürfen Betroffene am Freitag im Berufskolleg Wesel Fragen zum Thema stellen.

KREIS Wesel (RP) Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) lädt für Freitag zu einer Veranstaltung zum Thema Ausbildungsumlage von 15 bis 17 Uhr ins Berufskolleg Wesel ein. Dabei wird es ein Streitgespräch zwischen einem Befürworter (Holger Vermeer, IG BAU) und einem Gegner der Ausbildungsumlage (Dr. Wolf-Eberhard Reiff, IHK) geben. Daraus soll eine kontroverse Diskussion entstehen. Praktische Beispiele aus den Branchen des Baugewerbes und der Pflege sollen dabei eine mögliche Umsetzung illustrieren. Fragen aus dem Publikum sind absolut erwünscht. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Jugendliche und Verantwortliche in Schulen und Betrieben aus dem Kreis Wesel und Umgebung.

Der DGB fordert die Ausbildungsumlage vor dem Hintergrund sinkender Ausbildungszahlen im Kreis Wesel und Duisburg sowie unter der Berücksichtigung der demografischen Entwicklung. Der Altersaufbau der Belegschaften führe zu hohen Ruhestandsabgängen in den nächsten zehn bis 15 Jahren. „Angesichts der objektiven Entwicklung an steigendem Ausbildungsbedarf, unversorgten Jugendlichen und sinkender Ausbildungsbereitschaft ist eine gesetzliche Regelung, die zu einem fairen Ausgleich der Ausbildungskosten führt, ein erfolgversprechender Weg“, meint Jürgen Kosmann, Vorsitzender des DGB-Ortsverbandes Wesel.

Der DGB Nordrhein-Westfalen will die Notwendigkeit von zusätzlichen Ausbildungsplätzen im dualen System in naher Zukunft verstärkt thematisieren. Eine Ausbildungsumlage könne dabei ein Instrument sein. Dazu gibt es natürlich auch Gegenpositionen, die solch eine Umlage für schädlich halten. Darüber möchte der Deutsche Gewerkschaftsbund am kommenden Freitag in den Dialog kommen und Argumente austauschen.

RP Wesel